



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

§.IX. Der Frantzösischen Gesandten Proposition; Von Evacuation der Vestung Franckenthal; Chur-Pfältzische Erklärung, den Frieden pure anzunehmen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649. Majus.

Dritter TERMIN.

1649. Majus.

Plätze, so von den Herren Kayserlichen zu evacuiren, nemlich:

Alle Kayserliche Guarnisonen in Westphalen, Ober- und Nieder-Sachsen, so zu benennen sind.

Plätze, so von den Herren Königlich-Schwedischen zu evacuiren.

- Ober-Sachsen
 - Leipzig.
 - Erfurth.
 - Mansfeldt.
 - Driefen.
 - Garleben.
 - Landsparg.
- Nieder-Sachsen
 - Halberstadt.
 - Osternick.
 - Hornburg.
 - Querfurth.
- Westphalen
 - Minden.
 - Bechte.
 - Nienburg.
 - Lobaschus.
 - Jägerndorff.
 - Jaur.
 - Polekenhayn.
- Schlesien
 - Hirschberg.
 - Greifenstein.
 - Ohlan und Gelfsch.
 - Drachenberg.
 - Parchwitz.
 - Glogau.

NB.

- 1) Die Hessischen werden gegen die Chur-Eöllnischen ausgewechselt.
- 2) Die Ösnabrückische Guarnison verbleibet, bis, vermöge des Frieden-Schlusses, der Bischoff die völlige Execution allda abgerichtet.

§. IX.

Der Frankosen Proposition.

So ermangelten auch die Frankosen nicht, ihre Proposition und Postulata, dann, was vor Orte gegen einander ausgewechselt werden sollten, nach der Anlage sub N.I. den Kayserlichen Gesandten zu behändigen; wobey die Bestung Frankenthals, welche mit Spanischer Guarnison belegt war, oben an stand; Und weil dieser Platz in umbilico dreyer Churfürstenthümer lag, woraus man viele Ungelegenheit besorgte; So drungen sie vor allen Dingen auf dessen Evacuation, so, daß in deren Ermanglung weder die Exaucloratio noch Evacuatio in allen übrigen Stücken geschehen sollte. Und ob

Von Evacuation der Bestung Frankenthals.

man zwar von Kayserlicher Seite vermeynte, die Evacuation der Bestung Frankenthals, damit hinzuhalten, weil der Churfürst Carl Ludewig zu Pfalz, den Frieden noch nicht pure angenommen, mithin selbst die Schuld habe, daß er nicht plenarie restituiret werden könne; So fiel doch solcher Einwurff sogleich dahin, als sich derselbe in dem allhier sub N. II. anstehenden Schreiben an Ihre Kayserliche Majestät rotunde erklärte, daß er sich dem Instrumento Pacis gemäß zu bequemen, auch Deroselben alle Treue und Gehorsam, gleich andern Churfürsten und Ständen des Reichs zu leisten, bereit und willig sey.

Chur-Pfälzische Erklärung, den Frieden pure anzunehmen.

1649.
Majus.

N. II.

1649.
Majus.

Propositio Legatorum Regis Christianissimi ad Conventum Norimbergensem, tradita Dominis Legatis Cæsareis.

N. I.
Französische
Proposition
und Postula.
ta.

- 1) Restitutio fiat ex capite Amnistia & Gravaminum.
- 2) Deinde sequatur Exauktoratio Militiæ & Restitutio Locorum tribus temporum intervallis finienda.
- 3) Exauktoratio Militiæ eo modo fiat, qui in propositione Dominorum Legatorum Succicorum tradita Dominis Legatis Cæsareis continetur.
- 4) Omnia militaria Præsidia, sive Imperatoris, ejusque Sociorum & Fœderatorum, sive Regis Christianissimi, servatis tribus temporum intervallis, pari passu educantur, eo modo & ordine, qui in designatione adjuncta continetur.

Designatio Locorum restituendorum in primo Termino.

Ex parte Imperatoris ejusque Socio-
rum & Confœderatorum,

Ex parte Regis Christianissimi.

Loca Restitu-
enda.

Frankenthalium.
Heidelberga.
Manheimum.
Ladeburgum.
Bercken.
Lindavia.
Augusta Vindelicorum.
Memmingia.
Ratisbona.
Hohenaschberg.
Wildensteinum.
Hohenzollern.
Rotwilum.
Offenburgum.
Aschenberga.
Schildacum.
Hornberga.
Auracum.

In Archi-Episcopa-
tu Moguntino. { Moguntia,
Binga.
Hœchsta.
Hoffheim Castrum.

Hæc duo loca ultimo loco posita,
post Pacem conclusam fuerunt resti-
tura.

In Inferiore Palatinatu. { Germersheimum.
Neustadium.
Fridelsheim Castrum.
Oppenheimum.
Altzei.
Bacchi-ara.
Vltzberg Castrum.

Hoc Castrum ultimo loco positum
fuit restitutum statim post conclusam
Pacem.

In Episcopatu { Deidesheimum.
Spirensi. { Magdeburg Castrum.

In Episcopatu { Schomburg Ca-
Trevirensi. { strum.

In Suevia. { Lauginga.
Erbacum Castrum.
Hohenrechberg Castrum.

Designatio Locorum restituendorum in secundo Termino.

Ex parte Imperatoris ejusque Socio-
rum & Confœderatorum.

Ex parte Regis Christianissimi.

Weissenburgum,
Wiltzburgum.
Rotenburgum.

In Franconica. Poxberg Castrum,
Civitates Im- { Spira.
perialis, { Wormatia.

Ex

1649. Ex parte Imperatoris ejusque Socio-
Majus. rum & Confederatorum.Landstull.
Homburgum.
Ehrenbreitstein.
Hammerstein.

Ex parte Regis Christianissimi.

1649.
Majus.In Ducatu *Simne-* Crucenacum.
*rensi:*In Archi-Episcopa- Luffenich Ca-
tu *Coloniensi:* strum.In Comitatu *Naffo-* Sarepont.
*vienfi:*In Episcopatu (Tabernæ Alfatia.
Argentoratensi: (Dachsteinum.In *Alfatia:* Aubar Castrum.In *Austriacæ Do-* Neoburgum.
mus Dicionibus.

Hæc quator loca tum demum re-
stituentur ex conventionē speciali
facta Monasterii, cum Rex Hispaniarum in authentica forma renun-
ciaverit Dominiis & possessionibus, quæ Regi Christianissimo ab
Imperatore pro se, totaque Domo
Austriacæ ceduntur.

Reinfeldum.
Lauffenburgum.
Seckinga.
Waldtshutum.In Ducatu *Wurtem-* Hohentwihl.
*bergenfi:*Hæc duo ultima Loca post Pacem
conclusam fuerunt restituta. (Tubinga.
(Heidenheim.

Designatio Locorum restituendorum in tertio Termino.

Ex parte Imperatoris ejusque Socio-
rum & Confederatorum.

Ex parte Regis Christianissimi.

Omnia Præsidia Cæsarea, quæ tam
in Westphalia, quam utraque Saxo-
nia, cujusque etiam sint nominis, re-
periuntur.*Civitas Impe-* Heilbrunna.
*rialis.*In Ducatu *Wur-* Schorendorff.
*temberg.*In *Marchionatu*
Badensi Super- Stollhofen.
*riori.*In *Inferiori:* Graben Castrum.

N. II.

1649.
Majus.

N. II.

1649.
Majus.

Des Churfürsten zu Pfalz pure acceptatio Instrumenti Pacis.

Aller-Durchlauchtigster, Großmächtigster, unüberwindlichster Kayser,

Ew. Kayserlichen Majestät seynd meine unterthänigste gehorsamste Dienste jederzeit zuvor.

Allergnädigster Herr.

N. II.
Chur-Pfälz-
isches Schrei-
ben an Ihre
Kayserliche
Majestät.

Nachdem ich von dem Herrn Grafen von Nassau, Ew. Kayserlichen Majestät Plenipotentiaro zu Münster, vernommen, ob sollten bey sub dato London den 9. Febr. an Ew. Kayserliche Majestät, zu Bezeugung meines unterthänigsten Respects gegen dieselbe und Acceptation des Frieden-Schlusses gethanen unterthänigstem Schreiben, sich etliche Bedencken und Mängel gefunden haben; als habe ich fernern Zweifel vorzukommen nicht unterlassen sollen, Ew. Kayserliche Majestät hiemit nochmahls gehorsamst zu versichern, daß ich mich dem Instrumento Pacis gemäß zu bequemen, und Deroselben alle Treue und Gehorsam, gleich andere Chur-Fürsten und Stände des Reichs zu leisten bereit und willig bin, gestalt ich dann gleichtzo im Werck begriffen, meine Ratification über das Instrumentum Pacis nach Münster und Öhnabrick einzuschicken, Ew. Kayserliche Majestät dabey unterthänigst ersuchend, daß wann ich, was der Frieden-Schluss von mir erfordert, practiren werde, Sie mir dasjenige, was in demselben vor mich verordnet worden, würcklich wiederfahren lassen, und dabey allergnädigst handhaben wollen. So viel aber meine Brüder betrifft, habe ich denen allbereit zugeschrieben, werde es auch (wiewohl ich in dem Instrumento Pacis darzu nicht verbunden) noch ferner thun, daß sie sich angeregtem Friedens-Instrumento gleicher gestalt accommodiren mögen. Im Fall aber dieselbe damit verzdgeren würden, will ich nicht hoffen, (angesehen ich factum tertii zu practiren nicht gehalten, auch solches in meinen Mächten nicht stehet) daß mir solches impuirtet, wozu niger meine Lande mir disfalls ferner vorenthalten werden sollen. Unterdesen wollen Ew. Kayserliche Majestät in keinen Ungnaden vermercken, daß ich mich des Tituls des Erb-Truchses und des Reichs-Appfels in meinem Insiel und Wapen, bis Ew. Kayserliche Majestät mich mit einer andern Chur-Dignität und Reichs-Amt gnädigst versehen, auch die Restitution meiner Lande und Investitur darüber erfolgt ist, gebrauche.

Durch dieses alles werden Ew. Kayserliche Majestät mich höchlich verbinden, und ich werde solche Gnade mit meinen unterthänigsten Diensten zu verschulden mir jederzeit angelegen seyn lassen. Thue demnach dieselbe zu glücklich-friedlicher Regierung und allem Kayserlichen Wohlergehen Gottes Bewahrung treulich, und zu Dero Hulden mich unterthänigst empfehlen. Datum Cleve den ^{April.} 27. ^{May.} Anno 1649.

§. X.

Die Chur-
Maynische
Gesandten
wollen die
Strände nicht
zu Rath con-
vociren.

Da dieses also vorgieng, erachteten die anwesenden Reichs-Ständische Gesandten, nöthig zu seyn, unter einander gleichfalls ordentliche Deliberationes zu pflegen, und die Nothdurft communi consilio zu beobachten, weswegen das Chur-Maynische Directorium verschiedentlich ersucht wurde, zu Rath ansagen zu lassen. Es war aber selbiges durch keine

Vorstellung ad Convocationem Statuum zu bewegen, so, daß Chur-Brandenburg deswegen sehr hart an dasselbe kam, mit der Commination, wosferne Chur-Maynz nicht dazu thun wollte; so würde man endlich dessen Directorium vorbey gehen müssen: Ohngeachtet auch die Franzosen denen Chur-Maynischen darunter zusprachen, war es doch ohne Effect; und